




# DREH RESTAURANT HOHER KASTEN

GESCHÄFTSBERICHT 2007



Luftseilbahn Brülisau–Hoher Kasten AG, 9058 Brülisau

# ZAHLEN & FAKTEN



1 795 m ü. M. Drehrestaurant Hoher Kasten

56,0 x 17,0 m Grundfläche im UG

15,0 m ø Drehkranz

## TRAKTANDENLISTE

1. Wahl der Stimmzähler und Feststellung der Stimmrechte
2. Erläuterungen zum Geschäftsbericht und zur Jahresrechnung 2007
3. Bericht und Antrag der Revisionsstelle
4. Beschlussfassung
  - 4.1 Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 2007  
Antrag des Verwaltungsrates:  
Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2007
  - 4.2 Entlastung des Verwaltungsrates  
Antrag des Verwaltungsrates:  
Gewährung der Entlastung für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007
  - 4.3 Verwendung des Ergebnisses  
Antrag des Verwaltungsrates:  
Der Verlust von CHF 9 101.95 sei zusammen mit dem bisherigen Bilanzverlust von CHF 548 860.40 auf die neue Rechnung vorzutragen
5. Wahlen

Ersatzwahl von Joe Meier, Appenzell  
Antrag des Verwaltungsrates:  
Sepp Fässler, Architekt, Steinegg, Appenzell

Ersatzwahl der Revisionsstelle  
Antrag des Verwaltungsrates:  
Revison Treuhand AG, Grossfeldstrasse 45, 7320 Sargans (siehe Seite 21)
6. Statutenänderung

Antrag des Verwaltungsrates:  
Zustimmung zur Änderung von Firmenbezeichnung und Zweckartikel (siehe Seite 21)  
Die vollständigen Statuten liegen am Sitz der Gesellschaft in Brülisau auf
7. Mitteilungen und Allfälliges

## EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG 2007

**Samstag, 7. Juni 2008, 10.00 Uhr**  
**Turnhalle Gringel, Unterrainstrasse 7**  
**9050 Appenzell**

Geschäftsbericht, Jahresrechnung, Bericht der Revisionsstelle und das Protokoll der GV 2007 liegen ab 16. Mai 2008 am Sitz der Gesellschaft in Brülisau (Talstation) den Aktionären zur Einsicht auf.

Sollten Sie als Aktionär am persönlichen Erscheinen an der Generalversammlung verhindert sein, können Sie Ihr Stimmrecht mit schriftlicher Vollmacht an eine Drittperson oder an ein Verwaltungsratsmitglied abtreten.

Die Stimmrechtsausweise werden zusammen mit der Einladung verschickt. Während der Zeit vom 8. April 2008 bis 8. Juni 2008 werden im Aktienregister keine Übertragungen von Aktien vorgenommen.

Der Stimmrechtsausweis berechtigt am Tag der Generalversammlung zur freien Fahrt auf den Hohen Kasten.

Anschliessend an die Generalversammlung wird den Teilnehmenden in verschiedenen Gasthäusern in Appenzell sowie in Brülisau ein Imbiss offeriert. Vor der Generalversammlung erhalten alle Teilnehmenden bei der Eingangskontrolle einen Imbiss-Gutschein für eines der reservierten Restaurants.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um Ihre Anmeldung mit der beiliegenden Karte bis spätestens 25. Mai 2008.

Brülisau, den 8. April 2008

Verwaltungsrat der  
Luftseilbahn Brülisau–Hoher Kasten AG



Emil Koller, Präsident

## ORGANISATION

### Mitglieder des Verwaltungsrates

Emil Koller, Appenzell Präsident	bis 2009
Gebhard Buschor, Altstätten Ressort Aktuariat/Vizepräsident	bis 2009
Andrea Bischofberger, Weissbad Ressort Marketing	bis 2009
Raphael Locher, Appenzell Ressort Wanderwege/Bergwirte	bis 2009
Joe Meier, Appenzell Ressort Gastronomie/Bauten	bis 2009
Markus Stutz, Steinegg Ressort Technik	bis 2009
Jakob Signer, Appenzell Ressort Finanzen	bis 2009

### Revisionsstelle

Lorenz Becker, Sargans  
dipl. Buchhalter/Controller VEB  
Josef Eugster, Appenzell  
Treuhänder

### Betriebsleiter Seilbahn

Rolf Nef, Appenzell

### Pächter Drehrestaurant

Priska Kunz und Urs Brülisauer, Haslen

### Kontakte

Luftseilbahn Brülisau–Hoher Kasten AG  
Dorf 22, 9058 Brülisau  
Telefon 071 799 13 22  
Telefax 071 799 14 66  
Autom. 071 799 17 43  
seilbahn@hoherkasten.ch

Drehrestaurant Hoher Kasten  
Priska Kunz und Urs Brülisauer  
9058 Brülisau  
Telefon 071 799 11 17  
Telefax 071 799 11 23  
drehrestaurant@hoherkasten.ch

[www.hoherkasten.ch](http://www.hoherkasten.ch)





Entsorgung altes Berggasthaus

2 200 Kleinmulden à 1 m<sup>3</sup>

1 129 Bahnfahrten

## GESCHÄFTSBERICHT

### Generalversammlung 2007

870 Aktionäre nahmen an der 41. ordentlichen Generalversammlung vom Samstag, 16. Juni 2007, teil. Sie vertraten total 49 311 Stimmrechte. Mit der Kapitalerhöhung vom Sommer 2006 stieg die Anzahl der Aktionäre auf rund 4 100 Personen. Aus Platzgründen musste deshalb in die Turnhalle Gringel in Appenzell ausgewichen werden.

Präsident Emil Koller informierte ergänzend zum Geschäftsbericht über die wichtigsten Ereignisse im Geschäftsjahr 2006. Im Zentrum seines Rückblicks standen die Kapitalbeschaffung, die Planung und das Baubewilligungsverfahren für das neue Drehrestaurant. Er berichtete über den personellen Wechsel in der Betriebsleitung und in der technischen Leitung. Interessantes wusste er auch über die neue Zusammensetzung des Aktionariates zu berichten. Erste Fotos vom Abbruch und den Materialtransporten sowie Informationen zu den laufenden Pachtverhandlungen rundeten seinen Bericht ab.

Jakob Signer erläuterte anhand von Kennzahlen die Jahresrechnung 2006. Er nahm Stellung zur finanziellen Situation des Unternehmens und zu den finanziellen Auswirkungen der Kapitalerhöhung.

Die Aktionäre genehmigten diskussionslos und einstimmig den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2006, entlasteten den Verwaltungsrat und waren mit der vom Verwaltungsrat beantragten Gewinnverwendung einverstanden.

Mit der Generalversammlung 2007 lief die Amtszeit der Revisionsstelle ab. Dem Antrag des Verwaltungsrates auf Wiederwahl von Lorenz Becker und Sepp Eugster für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren stimmte die Versammlung diskussionslos zu.

In der allgemeinen Umfrage wurden unter anderem Fragen zur Zusammenarbeit unter den vier Appenzeller Bergbahnen beantwortet und Auskunft über die Entwicklung des Aktienkurses der LBHK-Aktien und dem ausserbörslichen Handel über die Appenzeller Kantonalbank erteilt.

Der Präsident wies zum Abschluss auf den Newsletter, die beiden neu aufgeschalteten Kameras und auf die Website hin. Er dankte den Aktionären für ihre Zustimmung zu den Beschlüssen, für ihre Teilnahme an der Versammlung und für ihr Interesse an der Kastenbahn und forderte sie auf, das Unternehmen auch künftig tatkräftig zu unterstützen.

## Bahnbetrieb

Noch vor dem Beginn der Saison begannen Mitte März die Ausräumarbeiten der alten Berggasthäuser. Das gute und milde Wetter ermöglichte in der Folge einen schnellen Abbruch der beiden Gebäude. In den Monaten März und April wurden 2 200 Kleinmulden mit Abbruchmaterial in über 1 100 Bahnfahrten zu Tal transportiert und dort fachgerecht entsorgt.

Mit einsetzendem Publikumsverkehr ab Ostern wurden die Materialtransporte auf die Randstunden vor oder nach dem offiziellen Fahrplan verlegt. Während die Bahnmitarbeiter tagsüber unsere Gäste beförderten, sorgte ein Team von temporären Mitarbeitern für den zeitgerechten Nachschub von Baumaterial. Die engen Platzverhältnisse auf dem Berg ermöglichten kaum Lagervorräte und bedingten einen rollenden Nachschub mit sorgfältiger Koordination der Transporte.

## Frequenzen pro Monat

Monat	Ø 2002–2006	2003	2004	2005	2006	2007
Januar	426	750	230	178	63	0
Februar	0	0	0	0	0	0
März	237	0	0	747	0	0
April	1 858	1 976	1 435	2 267	1 566	2 786
Mai	6 157	5 648	8 039	7 158	4 065	4 712
Juni	13 493	17 708	11 880	13 115	11 607	8 304
Juli	20 261	21 277	22 346	18 122	21 801	13 968
August	19 940	27 002	23 229	19 546	10 224	15 853
September	18 070	22 961	18 093	16 633	18 886	15 649
Oktober	16 184	10 795	14 897	27 316	20 637	16 411
November	2 046	1 432	1 364	3 351	2 730	1 907
Dezember	1 917	769	3 481	849	2 739	1 479
<b>Total</b>	<b>100 589</b>	<b>110 318</b>	<b>104 994</b>	<b>109 282</b>	<b>94 318</b>	<b>81 069</b>

Die für die Logistik tätigen Mitarbeiter entwickelten sich schnell zu einem eingespielten Team, welches auch für sperrige Bauteile stets eine praktikable Transportlösung fand. Der Fahrplan für unsere Gäste konnte stets eingehalten werden und für einmal gab es in diesem Jahr kein «schlechtes» Wetter, denn immer, wenn wetterbedingt keine Gäste zu befördern waren, wurden unsere Bahnmitarbeiter für Materialtransporte eingesetzt.

Der Wettergott war unserem Vorhaben wohlgesinnt: das schlechte Wetter fand vorwiegend werktags statt. An den oftmals schönen Wochenenden konnten wir dann die Fahrgäste befördern. Dank diesem Umstand erreichten wir trotz allen Widrigkeiten im Baustellenjahr immerhin 80,6% der Frequenzen im Vergleich zum Fünfjahresdurchschnitt und lagen damit genau bei unseren prognostizierten Zahlen.

## Mitarbeiter

Nebst den Festangestellten, den Saisoniers und üblichen Aushilfen arbeiteten im vergangenen Jahr zusätzliche Teilzeitmitarbeiter im Logistikteam mit. Der Personalbestand erreichte in Spitzenzeiten 15 Mitarbeiter.

### Leitung und Festangestellte

Rolf Nef war als Leiter des Unternehmens eng in die Planungsarbeiten eingebunden und hatte die Beschlüsse von Baukommission und VR umzusetzen. Die zunehmend intensiven und sehr wichtigen Vorbereitungen für die Vermarktung des neuen Angebotes führten zu einer hohen zeitlichen Belastung mit sehr vielen Überstunden, wofür Rolf Nef auch an dieser Stelle herzlich zu danken ist.

Die Technische Leitung wurde per 1. Januar an Sepp Manser übertragen, welcher nur wenige Wochen später bei der Ebenalpbahn eine neue Herausforderung antrat, so dass wir einmal mehr auf die sehr wohlwollende Einsatzbereitschaft unseres ehemaligen Betriebsleiters Hans Sutter angewiesen waren.

Hans Sutter trug die technische Verantwortung für die Bahn in einer Zeit mit hoher zeitlicher Beanspruchung durch viele Materialtransporte. Zusammen mit Werner Koller als Stellvertreter wurden Güter und Gäste jederzeit sicher und zuverlässig befördert. Ein spezieller Dank gilt diesen beiden Mitarbeitern für ihren Einsatz während einer anspruchsvollen Zeit.

Die Mitarbeiter der LBHK mitsamt dem Logistikteam wurden von der Aufbruchstimmung in unserem Unternehmen erfasst und halfen tatkräftig mit, wo immer Bedarf bestand.

Ihnen allen sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

### Saisoniers

Saisonal angestellte Mitarbeiter sind eine wichtige Stütze für unseren Betrieb. Wir durften auf die Arbeit von Matjaz Leu als routiniertem Gästebetreuer, Köbi Ackermann als erfahrenem Mechaniker und Kurt Brunner als Allrounder auf dem Bagger, in der Kabine oder im Büro als EDV-Problemlöser zählen.

### Aushilfen

Im Bahnbetrieb wurden unsere Aushilfen Albert Rusch und Alois Signer im Kabinendienst eingesetzt. Sepp Manser nahm die mit dem Auto anreisenden Gäste als Parkplatzzuweiser in Empfang. Aushilfen im Bahnbetrieb sowie bei Logistikeinsätzen waren Beat Buchser und Thomas Möslers. Sie beide haben dank ihrem vielseitigen Einsatz viel zum reibungslosen Gäste- und Warentransport beigetragen.

### Logistik-Team

Sepp Lang, Roger Sutter, Engelbert Ulmann und Karl Rüttimann arbeiteten im Logistikteam und führten Gütertransporte durch, egal zu welcher Zeit und bei welchem Wetter. Sepp Lang erstellte zudem aus dem Matratzenlager das heimelige Berggasthaus-Provisorium.

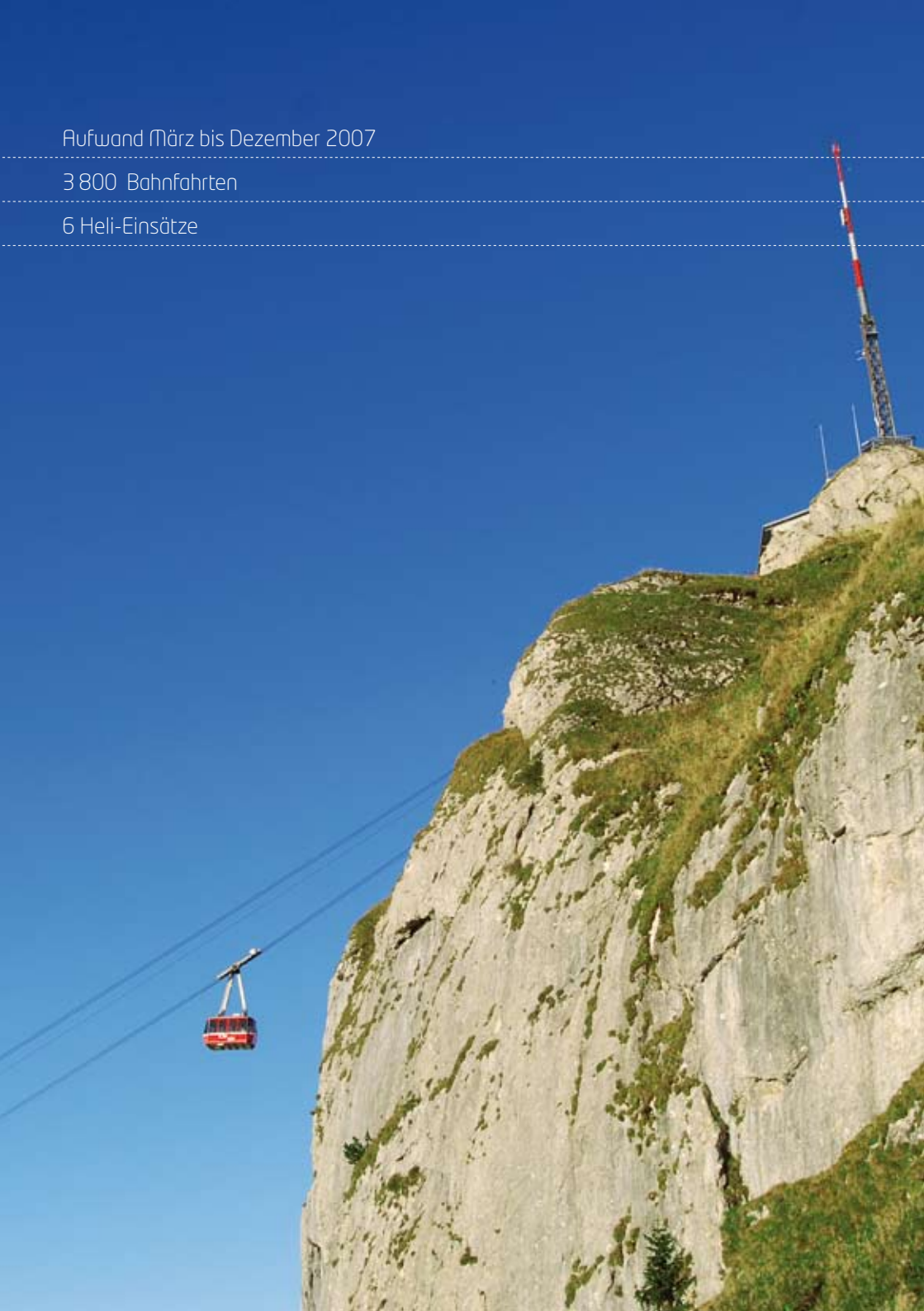
An dieser Stelle danken wir allen Mitarbeitern für ihren tollen Einsatz. Die Umstände und Anforderungen waren ungewohnt und hart. Insbesondere auf dem Berg herrschten nicht selten widrigste Wetterverhältnisse. Wir konnten uns aber jederzeit auf die Flexibilität aller Mitarbeiter verlassen und alle Aufgaben wurden sorgfältig und professionell ausgeführt.

Herzlichen Dank!

Aufwand März bis Dezember 2007

3 800 Bahnfahrten

6 Heli-Einsätze



## Marketing und Kommunikation

### «Hend ee denn trotz Baustöll offe?»

Aufgrund dieser häufigsten Gästefrage war die Werbebotschaft im Jahr 2007 schnell bestimmt: «Trotz Baustelle geöffnet!». Dies wurde einerseits mit Werbemitteln wie Inseraten, TV-Spots (TVO und TeleTop) sowie Flyern kommuniziert, andererseits auch auf Kanälen wie Internet, Veranstaltungskalendern und mit intensiver Öffentlichkeitsarbeit.

Meilensteine der Baugeschichte wurden kontinuierlich mit Presseberichten durch die Medien publiziert: «Beginn Abbruch» im frühlingshaften März 2007, «Spatenstich» im Anschluss an den 1. Mai, «Öffentliche Baustellenführungen» im Juni 2007, «Spannender Rundgang auf der Baustelle» im Juli, «Ein Appenzeller Kräutergarten entsteht» im August, «Halbzeit» im September, «Der Deckel ist betoniert» im Oktober, «Der Kran kommt wieder ins Tal» im Dezember.

Auf Weihnachten hin wurde nochmals mit Inseraten und Internet-Bannern geworben, welche auf die neuen Geschenkgutscheine aufmerksam machten. Diese Investition wurde mit einem sehr erfreulichen Gutscheinverkauf belohnt.

### Wussten Sie, dass...?

Einen gewichtigen Teil in Sachen Öffentlichkeitsarbeit nahmen im vergangenen Jahr die Mitarbeiter und Verwaltungsräte wahr. Wir führten über 100 Gruppen durch die Baustelle auf dem Hohen Kasten! 78 Gruppen wünschten eine Spezialführung, dazu kamen noch 21 Samstag-Führungen für die Öffentlichkeit. Der Lohn dafür waren beste Mund-zu-Mund-Werbung, Frequenzen trotz Baustellenbetrieb und eine stetige Nachfrage nach Aktien.

### Hoher Kasten live im Wohnzimmer

«Was lange währt wird endlich gut» – im wahrsten Sinne dieser Worte darf man im vergangenen Jahr die Errungenschaft von zwei WebCams bezeichnen. Seit Juni sind diese in Betrieb und auf [www.hoherkasten.ch](http://www.hoherkasten.ch) auf der Startseite integriert. Bequem vom Computer aus können nun die aktuellsten Witterungsverhältnisse abgerufen werden.

### Vier Bergbahnen – eine Botschaft

Wie bereits in den Vorjahren wurde über ein Viertel unseres Werbeaufwands in die Gemeinschaftswerbung der vier Bergbahnen im Alpstein – Säntis, Ebenalp, Kronberg, Hoher Kasten – investiert. Ideale Plattformen für Gemeinschaftsauftritte sind Messen: IBO Friedrichshafen, ARMAG-Promotionen in Einkaufszentren wie z.B. Lago Konstanz, Arena Ostschweiz in Basel und Nürnberg mit Beat Antennen sowie die OLMA in St.Gallen. Ebenfalls wurde in Zusammenarbeit mit Appenzellerland Tourismusmarketing AG mit einer gemeinsamen Plakatkampagne im Raum Zürich sowie einem Fernsehspot in Regionalsendern geworben.

### Neu: Werbe-Vitrinen zu vermieten

Möchten Sie Ihre Produkte an prominenter Stelle im Drehrestaurant Hoher Kasten einem grossen Publikum präsentieren? Neu können in der Eingangshalle Vitrinen in verschiedenen Grössen für Produktpräsentationen und Werbezwecke gemietet werden. Informationen und Mietverträge erhalten Sie von Rolf Nef, Tel. 071 799 13 22.

## Finanzen

### «Mit einem blauem Auge davon gekommen...»

Der Bahnumsatz 2007 liegt mit CHF 938 704 um CHF 57 668 unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang der Frequenzen um 19,4% wirkte sich somit auf der finanziellen Seite nur mit 5,8% aus. Der durchschnittliche Ertrag pro Bahnfahrt stieg nochmals um 9,7% auf CHF 11.58 an, nachdem bereits im Vorjahr ein Anstieg um 7,2% verzeichnet werden konnte.

Für einmal kann der Hauptgrund für den Rückgang des Bahnumsatzes mit der bereits zitierten Frage «Hend ehr denn öbehopt offe?» zusammengefasst werden. Auch unsere ständige, intensive Kommunikation vermochte viele potenzielle Kastenbesucher nicht zu erreichen, welche davon ausgingen, dass unser Berg während der Bauarbeiten für Gäste geschlossen sei. Viele werden wohl ihren Besuch auf unseren Aussichtsberg auf die Zeit nach der Drehrestaurant-Eröffnung verschoben haben.

Für die Zunahme des Ertrages pro Bahnfahrt gibt es mehrere Erklärungen: Einerseits genossen 78 Gruppen Spezialführungen auf unserer Gebirgsbaustelle und entrichteten da-

für neben dem Fahrpreis auch eine Führungspauschale. Andererseits muss davon ausgegangen werden, dass wegen der Bautätigkeit nur sehr wenige Aktionärsbillette eingelöst wurden. Das hebt zwar kurzfristig den durchschnittlichen Ertrag pro Fahrt, wirkt sich jedoch in den nächsten Jahren entsprechend reduzierend aus. Ausserdem wurden – wohl wegen des eingeschränkten Gastronomieangebots auf dem Gipfel – prozentual wesentlich mehr einfache Fahrten gelöst als in den Vorjahren.

Aufwandseitig konnten die Personalkosten beträchtlich reduziert werden (doppelte Besetzung des technischen Leiters während der Ausbildungsphase im Vorjahr). Hingegen nahm der Anlagenunterhalt (hoher Revisionsbedarf, Vorbereitungsarbeiten auf die Konzessionserneuerung) nochmals zu. Ausserdem musste das Dach der Bergstation saniert werden, was bisher Kosten von CHF 37 657 mit sich brachte (2008 ist nochmals mit CHF 6 000 zu rechnen).

Es verbleibt ein erfreulicher Cash flow von CHF 155 400. Nach Abschreibungen in der Höhe von CHF 164 502 resultiert ein Jahresverlust von CHF 9 102.

## Mehrjahresübersicht

	2003	2004	2005	2006	2007
Umsatz	1 181 887	1 123 241	1 188 607	1 104 016	1 018 054
Jahresgewinn/-verlust	6 604	- 263 142	43 514	- 199 009	- 9 102
Abschreibungen	358 978	350 611	296 131	240 646	164 502
<b>Cashflow</b>	<b>365 582</b>	<b>87 469</b>	<b>339 645</b>	<b>41 637</b>	<b>155 400</b>
Kapitalerhöhungskosten	5 957	49 255	3 585	134 588	0
Fremdkapital	1 370 604	1 701 220	1 692 215	283 795	159 722

Per Ende 2007 wurden die aus der Kapitalerhöhung zugeflossenen Eigenmittel praktisch vollständig für den Baufortschritt eingesetzt, nachdem 2006 bestehende Hypotheken von CHF 1,4 Mio. amortisiert worden waren.

Aktuell zeichnen sich die Baukosten für das Drehrestaurant wie folgt ab (Stand März 2008):

<b>Bauvolumen Drehrestaurant</b>	<b>9 320 000</b>
bewilligte	
Mehrinvestitionen	500 000
Mehrkosten gegenüber KV	310 000
<b>Logistik</b>	<b>270 000</b>
<b>Total Investitionen</b>	<b>9 590 000</b>

Ausserdem werden auf die Eröffnung des Drehrestaurants hin sowohl die Bergstation (für CHF 240 000) als auch die Talstation (für CHF 30 000) saniert. Sämtliche dieser Sanierungsmassnahmen müssen aber auf die bevorstehende Konzessionserneuerung hin ohnehin getätigt werden, so dass de facto keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Weiter wurden rund CHF 100 000 investiert, damit das Matratzenlager im Nebengebäude während der Bauphase für Gäste und Arbeiter als provisorisches Restaurant genutzt werden konnte. Ursprünglich war vorgesehen, diese Räumlichkeiten nach Abschluss der Bauarbeiten wieder als Massenlager zu nutzen. Mit dem Rückbau wird jedoch zugewartet, bis klar ist, ob nicht eine andere Nutzung sinnvoll ist.



Der Alpengarten – unser Pflanzenarchiv

5 000 m<sup>2</sup> Fläche

400 Pflanzenarten



### Technischer Bericht

Die technischen Anlagen befinden sich in vor-schriftsgemäsem Zustand. Die technischen Unterhalts- und Kontrollarbeiten wurden den Vorschriften entsprechend ausgeführt.

Ein Schwerpunkt der Revision im Jahre 2007 wurde auf das Getriebe gesetzt, welches von der Firma Kissling in Zürich komplett revidiert wurde. Lager- und Dichtsatz wurden ersetzt, Antriebs- und Zwischenwelle aufgeschromt und rundgeschliffen, die Antriebswelle neu eingebaut, die Simmerringe und Dichtungen ersetzt. Das Getriebe befindet sich jetzt in einem neuwertigen Zustand.

Im vergangenen Jahr wurden das Zug- und das Gegenseil einer magnet-induktiven Prüfung unterzogen. Die Ergebnisse erfüllen die Anforderungen der Seilbahnverordnung.

Bereits wurden auch erste Vorbereitungen für die Konzessionserneuerung getroffen. So wurde ein Sicherheits- und Brandschutzbericht erstellt, aus dem die nötigen Massnahmen bis Ende 2009 abgeleitet werden.

Ein neues W-LAN ermöglicht einen einwand-freien Datenaustausch zwischen Tal- und Berg-station und bietet Möglichkeiten für weitere Applikationen.

Ferner wurden folgende Unterhaltsarbeiten erledigt:

- Verschieben der Rollengefässe
- Revision der Steuerung
- Revision der Betriebshydraulik-Aggregate
- Schlaffseilkontrolle
- Kontrolle der Rettungsgeräte  
inkl. Abseilübung mit Personal
- Periodische Kontroll- und Unterhaltsarbeiten

### Alpengarten

Der Alpengarten war im oberen Teil durch die Baustelle betroffen, weshalb die Pflanzen rechtzeitig in Sicherheit gebracht wurden. Im Rahmen der Umgebungsgestaltung des neuen Drehrestaurants wird ein neuer Kräutergarten angelegt, wo verschiedene Kräuter wachsen, welche in berühmten Appenzeller Produkten verwendet werden.

Rechtzeitig auf die neue Blütensaison erscheint der praktische und handlich gestaltete Alpengartenführer «Pflanzenreich Alpstein» in Buchform.

Sie sind auch dieses Jahr eingeladen zu kompetenten Führungen durch den blühenden Alpengarten. Interessierte treffen sich jeweils am Mittwoch um 13.45 Uhr in der Eingangshalle im UG des neuen Drehrestaurants mit den kundigen Führern des Vereins Alpengarten. Die kostenlosen Führungen werden jeden Mittwoch vom 14. Mai bis 13. August 2008 angeboten und dauern rund eine Stunde.

Für Gruppen können beim Verein Alpengarten weitere kostenpflichtige Führungen zu allen gewünschten Tageszeiten gebucht werden.

### Tag des Alpengartens

#### Samstag/Sonntag, 5. und 6. Juli 2008

An beiden Tagen finden je drei Führungen statt. Treffpunkt ist die Eingangshalle im UG des Drehrestaurants Hoher Kasten, jeweils um 9.45, 10.45 und 13.45 Uhr.

#### Samstag, 14. Juni 2008

#### Hauptversammlung Verein Alpengarten

Vernissage des neuen Buches «Pflanzenreich Alpstein».



## Neubau Drehrestaurant Hoher Kasten

### Die Sicht des Architekten

Mit einem modernen baulichen Gesamtkonzept und einem Drehrestaurant als besonderer Attraktion tritt der Hohe Kasten in eine neue Zukunft. Sowohl der Berg als auch die Luftseilbahn Brülisau–Hoher Kasten AG präsentieren sich in einem neuem Kleid, einem neuen Auftritt, einem neuen Gipfelgebäude. Dieses neue Berghaus setzt ein markantes Zeichen für den Aufbruch in die Zukunft und ordnet sich trotzdem sowohl der Natur als auch dem Menschen unter.

architekten:rlc ag ist dankbar und stolz, mit der Realisation des neuen Drehrestaurants auf dem Hohen Kasten einen hoffentlich erfolgreichen Beitrag für eine erfolgreiche Zukunft geleistet zu haben.

### Ein Bauwerk ist eine Geschichte

2003 beurteilte der Verwaltungsrat die damals vierzigjährige Bausubstanz auf dem Berg und beschloss, den schlechten Bauzustand und die schwierigen betrieblichen Bedingungen nicht mehr zu sanieren, sondern zu ersetzen. Um gleichzeitig die Akzeptanz der Seilbahn zu fördern, wurde ein «innovativer Neubau» als Teil einer neuen Marketingstrategie ins Auge gefasst. Ein Architekturwettbewerb

folgerte 2004 ein wertvolles Projekt, das aber bereits in der frühen Projektphase aus Kostengründen gestoppt wurde. 2005 erfolgte der neue definitive Projektstart zusammen mit architekten:rlc. Die Bauherrschaft formulierte ein neues Raumprogramm, skizzierte die erforderlichen Betriebsabläufe, erstellte neue Nutzungskonzepte, beschränkte strikt den finanziellen Rahmen der Baukosten und setzte ein markantes strategisches Ziel: Rundumsicht auf dem Aussichtsberg. Ein neues Kapitel in der Geschichte des Hohen Kastens wurde aufgeschlagen.

### Spezieller Bauplatz – spezieller Bau

Ein aussergewöhnlicher Bauplatz, klein und spitzig, exponiert und sichtbar aus allen Himmelsrichtungen, einsehbar von jedermann und überall, stand für architekten:rlc in den vergangenen zwei Jahren im Zentrum von Projektierung, Planung und Realisation. Zu unseren Zielen, ein architektonisch wertvolles, technisch perfektes und wirtschaftlich tragbares Projekt zu realisieren, gesellten sich die Pflicht zum harmonischen Umgang mit Topografie und Natur, die Rücksichtnahme auf die einzigartige Berg-Silhouette und die Integration von auf dem Berg bereits bestehenden Strukturen und Infrastrukturen.

### Architektur als Erlebnis

Eingebettet in Topografie und Höhenlinien im bestehenden Fels liegt ein neuer Baukörper, der von sich *nicht* in Anspruch nimmt, die Silhouette der Bergkette zu verändern. Sockelgeschoss und Erdgeschoss übernehmen das Spiel von geschichteten Höhenlinien, schmiegen sich mit wenig Aushubarbeit an das bestehende Gelände an und sind hauptsächlich gegen das Rheintal orientiert. Einzig das Gipfelgeschoss mit dem Drehrestaurant ragt über die bestehende Silhouette und gibt den Rundumblick frei auf Alpen, Täler, Seen und Panorama. Das Erscheinungsbild des alpinen Baukörpers harmoniert mit wenigen Materialien (Sockelmauern, Holz, Glas) und zurückhaltenden natürlichen Farben mit der umgebenden Natur.

Wie mit seinem Äusseren soll der Bau auch mit seinem Innenleben für den Besucher ein Erlebnis werden. Grosszügige lichtdurchflutete Räume, schnörkellose Gestaltungselemente, ein spannendes Lichtprojekt und wenige klar formulierte Materialisierungsideen setzen im Gebäudeinnern den Menschen und die Natur in den Mittelpunkt.

Im *Eingangsgeschoss*, das mit der Bergstation der Seilbahn direkt und behindertengerecht verbunden ist, befinden sich eine attraktive Eingangshalle, ein Seminarraum, Infrastruktur- und Sanitärräume, Wohnräume für Wirt und Personal, Lager- und Technikräume sowie Wassertanks für Trink-, Brauch- und Löschwasser.

Im *Erdgeschoss* befinden sich das in zwei Bereiche unterteilbare Panoramarestaurant mit rund 150 Sitzplätzen, Küche, Office und Buffet für die Gastronomie sowie eine Terrasse mit rund 120 Sitzplätzen.

Im *Gipfelgeschoss* befinden sich das Drehrestaurant mit 84 Sitzplätzen sowie die dazugehörige Gastro-Infrastruktur. Die spezielle Atmosphäre dieses Raumes wird durch eine Lounge mit Aussicht bis zum Bodensee unterstützt.

### Bauen als Herausforderung für alle

Sowohl für architekten:rlc als auch für alle Beteiligten stellte das Bauen auf einem Berg eine ganz spezielle Herausforderung dar. Natur, Berg, Klima, Witterung und Wetter stellen für Bauleute härtere Bedingungen als im Tal, logistische Probleme beim Bauablauf stehen plötzlich weit vorne in der Prioritäten-



Schlechtwettertage von Mai bis Oktober

15 Windtage, 5 Sturmtage

24 Regentage, 15 Schneefalltage

liste, Projekt- und Planungsarbeiten haben sich den Gewalten der Natur unterzuordnen, Handwerk und verbaute Produkte werden um ein Mehrfaches strapaziert und sowohl statische als auch kostenrelevante Überlegungen werden durch Naturgesetze auf dem Berg massiv beeinflusst.

Ein Bauwerk dieser Art und Grösse ist immer ein Werk eines Teams. Wir von architekten:rlc danken allen, die zu diesem Team gehören. Wir danken der Bauherrschaft, dem Verwaltungsrat und der Baukommission für den schönen, spannenden und interessanten Auftrag sowie das in uns gesetzte Vertrauen. Und für das riesige Engagement und den Willen, für die LBHK das Beste zu geben.

Wir danken allen zuständigen Behörden, Verbänden und Instanzen für die wohlwollende Unterstützung und Förderung unseres Projekts.

Ganz speziell danken wir allen Bauleuten, Planern, Spezialisten, Logistikleuten und Wirtsleuten. Den Handwerkern gilt unsere ganz spezielle Hochachtung für ihre Leistung am Berg.

Wir danken allen Freunden und Sympathisanten des neuen Drehrestaurants sowie den zukünftigen Besuchern, die hoffentlich in riesiger Zahl den Berg neu erleben werden.

Wir freuen uns, wenn das neue Gebäude seinen Zweck optimal erfüllen wird und den einst formulierten Visionen für die Zukunft voll entspricht.

architekten:rlc ag  
Rolf Gerosa, dipl. Arch. ETH SIA

## Chronologie des neuen Drehrestaurants

### 2007

Jan/Febr	Offertanfragen, Vergabe Provisorium
März	Ausräumung Berggasthaus Erste Arbeitsvergaben
15. März	Beginn Abbruch
April	Bau Provisorium Berggasthaus
1. Mai	Spatenstich
Mai	Aushub, Felsabtrag, Kanalisation Überarbeitung Gastrokonzept
Juni	Bodenplatte und Wände im UG Windberechnungen HTA LU
Juli	Einbau Betondecke über UG
August	Wände im Panoramageschoss
September	Hinterfüllung, Aussendämmung, Abdichtungen, Wände Panorama, Decke über Panorama (Küche)
Oktober	Decke über Gipfelgeschoss Aufrichten Panoramageschoss Abdichten Schrägdächer Aussendämmung
9. Oktober	Fenster Panoramageschoss
November	Fenster Gipfelgeschoss Schrägdach auf Gipfelgeschoss
Dezember	Rohmontagen, Bodenheizung, Unterlagsboden, Lift, Gipser

### 2008

Januar	Plattenarbeiten
Februar	Decken, Montage Küche
März	Maler, Bodenbeläge, Installation
April	Fertigstellung, Einrichtung Übergabe an Pächter
1. Mai	Eröffnung

Die wichtigsten Eckdaten der vorangehenden Jahre finden Sie in den Geschäftsberichten der letzten Jahre.

## Verlauf der Bauarbeiten

Als im letzten März für kurze Zeit der Gipfel beinahe schneefrei war, wurden kurzentschlossen zwei Schreitbagger auf die Baustelle gebracht. Dies war ein erster wichtiger «Schachzug», weil nachher nochmals Schnee fiel.

Die beiden Gasthäuser aus den Jahren 1892 und 1964 wurden innert weniger Wochen abgerissen, zerkleinert, in kleine Mulden gefüllt, durch den Tunnel zur Bahn transportiert, in die Kabinen verladen, zu Tale transportiert und dort in grossen Mulden zur fachgerechten Entsorgung bereit gestellt. Eine unglaublich aufwändige Arbeit mit 1 129 Bahnfahrten für 2 200 Kleinmulden und 1 800 Arbeitsstunden für unser Logistikteam.

Das neue Drehrestaurant steht in der selben Baugrube wie die alten Gebäude. Nur wenig Aushub war noch notwendig und es zeigte sich, dass dieser Entscheid «goldrichtig» war, verzeichneten wir doch genau beim Aushub eine Kostenüberschreitung wegen unerwartet hartem Fels.

Die Bauarbeiten gingen über die Sommermonate zügig voran. Zuerst sahen die Gäste allerdings nicht allzu viel, nahmen doch die Anschlussarbeiten viel Zeit in Anspruch. Dann ging es Schlag auf Schlag und innert kürzester Zeit ragten die drei Stockwerke aus dem Boden. Allerdings überragen sie dabei die Silhouette nicht, was eine der wichtigsten Vorgaben der Umweltverbände war. Höher wäre auch nicht möglich gewesen, da wir heute weniger als 1 m unter dem tiefsten Richtstrahl der Swisscom-Antenne stehen.

Die Bauarbeiten waren gezeichnet vom Wetter. Das schlechte Wetter fand fast ausschliesslich – und nicht zu knapp – während der Woche statt:

### Schlechtwetterdaten von Mai bis Oktober

Windtage	15
Regentage	40
davon mit Gewitter	16
Schneefalltage	15
Sturmtage ca.	5

Als sich ein früher Wintereinbruch abzeichnete, setzte die Bauleitung alles daran, die Fenster noch rechtzeitig einzubauen. Am 8. November 2007 wurde am frühen Abend das letzte Fenster eingebaut, in der Nacht kam der Winter. Dieser konnte uns nun nicht mehr viel anhaben.

Damit wurde es möglich, den Eröffnungstermin auf den 1. Mai festzusetzen, auf den Tag genau ein Jahr nach dem Spatenstich.

### Baukommission

Joe Meier	LBHK VR Bau, Präsident BK
Emil Koller	LBHK VR Präsident
Jakob Signer	LBHK VR Finanzen
Raphael Locher	LBHK VR Gastronomie
Ueli Manser	ex-LBHK VR
Rolf Nef	LBHK Betriebsleiter
Rolf Gerosa	Architekt, architekten:rlc
Marcus Lutz	Projektleiter, architekten:rlc
Stefan Rusch	Bauleiter, architekten:rlc/ Struba Baumanagement AG

## Gastgeber auf dem Hohen Kasten

Priska Kunz und Urs Brülisauer packten vor zwei Jahren ihre Gastgeberrolle mit viel Elan und Enthusiasmus an. Während der Bauphase mussten sie im Berggasthaus-Provisorium zum Teil unter widrigsten Verhältnissen wirtin und haben über den ganzen Winter für die Bauarbeiter gekocht.

Sie übernehmen Mitte April das Drehrestaurant und richten sich auf die Eröffnung vom 1. Mai ein. Ihre Vorbereitungen laufen bereits seit letzten Herbst auf vollen Touren.

Wir wünschen dem Pächterpaar eine erfolgreiche Zeit im neuen Drehrestaurant und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

## Wahlen, Traktandum 5

### VR Bau

Joe Meier als Baupräsident tritt auf die GV 2008 zurück.

### Revisionsstelle

Gemäss den geänderten Bestimmungen von Art. 727 ff OR hat die LBHK eine zugelassene Revisionsstelle nach den Vorschriften des Revisionsaufsichtsgesetzes zu bezeichnen.

Der Verwaltungsrat schlägt Ihnen vor, als Revisionsstelle zu wählen: Revison Treuhand AG, Grossfeldstrasse 45, 7320 Sargans. Namentlich ist dies unser bisheriger Revisor Lorenz Becker, welcher für dieses Mandat weiterhin mit Josef Eugster, altrimo ag, Appenzell, zusammenarbeiten wird.

## Statutenänderung, Traktandum 6

Der Verwaltungsrat beantragt die Änderung der Firmenbezeichnung:  
*Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG*  
Der Zweckartikel ist ebenfalls anzupassen. Die ausführliche Begründung erfolgt an der GV.



11. Juli 2006 Baubewilligung

1. Mai 2007 Spatenstich

1. Mai 2008 Eröffnung

## BILANZ

per 31. Dezember 2007

alle Beträge in CHF

Aktiven	31.12.2007	31.12.2006
Flüssige Mittel	349 492.91	413 493.23
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17 116.95	28 885.87
Andere Forderungen	248 395.42	20 663.70
Warenvorräte	1 500.00	2 000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	17 753.75	93 888.70
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>634 259.03</b>	<b>558 931.50</b>

Luftseilbahn mit Talstation und Bergstation	1 550 000.00	1 700 000.00
Mobiliar, Einrichtungen, Maschinen Luftseilbahn	10 001.00	15 001.00
Berggasthaus und Matratzenlager	490 000.00	400 000.00
Vorleistungen Neubau Drehrestaurant	4 712 000.70	441 042.55
Wertschriften	11 710.00	19 960.00
Festgeldanlagen	0.00	4 200 000.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>6 773 711.70</b>	<b>6 776 003.55</b>

<b>Total Aktiven</b>	<b>7 407 970.73</b>	<b>7 334 935.05</b>
----------------------	---------------------	---------------------

Passiven	31.12.2007	31.12.2006
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	161 063.27	138 692.25
Andere Verbindlichkeiten	80 000.00	35 000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	124 869.81	110 103.20
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>365 933.08</b>	<b>283 795.45</b>

<b>Total Fremdkapital</b>	<b>365 933.08</b>	<b>283 795.45</b>
---------------------------	-------------------	-------------------

Aktienkapital	7 600 000.00	7 600 000.00
Bilanzverlust	-557 962.35	-548 860.40
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>7 042 037.65</b>	<b>7 051 139.60</b>

<b>Total Passiven</b>	<b>7 407 970.73</b>	<b>7 334 935.05</b>
-----------------------	---------------------	---------------------

## ERFOLGSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember 2007

alle Beträge in CHF

	2007	2006
Ertrag Bahn	938 704.37	996 371.60
Nebenertrag	79 349.73	107 644.45
<b>Umsatz</b>	<b>1 018 054.10</b>	<b>1 104 016.05</b>
Warenaufwand	-3 750.20	-5 608.90
<b>Bruttogewinn I</b>	<b>1 014 303.90</b>	<b>1 098 407.15</b>
Bruttolöhne	-349 028.45	-405 758.44
Sozialversicherungen	-54 866.20	-60 572.60
Übriger Personalaufwand	-18 920.55	-14 766.15
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-422 815.20</b>	<b>-481 097.19</b>
<b>Bruttogewinn II</b>	<b>591 488.70</b>	<b>617 309.96</b>
Bau- und Durchleitungsrechte, Betriebsbewilligung	-7 841.65	-8 755.00
Unterhalt Bauten und Anlagen Luftseilbahn	-178 460.18	-102 594.63
Unterhalt Berggasthaus und Matratzenlager	-14 366.85	-40 269.00
Versicherungen	-38 532.83	-53 728.80
Energie und Entsorgung	-34 138.45	-26 943.45
Büro- und Verwaltungsaufwand	-116 762.00	-117 476.70
Werbeaufwand	-94 766.95	-78 177.80
Sonstiger Betriebsaufwand	-2 647.68	-7 033.65
<b>Sachaufwand</b>	<b>-487 516.59</b>	<b>-434 979.03</b>
<b>Betriebsergebnis I (EBDIT)</b>	<b>103 972.11</b>	<b>182 330.93</b>
Abschreibungen Bauten und Anlagen	-150 000.00	-100 000.00
Abschreibungen Berggasthaus und Matratzenlager	-9 502.20	-131 747.20
Abschreibungen Mobiliar, Einrichtungen, Maschinen	-5 000.00	-8 898.60
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>-164 502.20</b>	<b>-240 645.80</b>
<b>Betriebsergebnis II (EBIT)</b>	<b>-60 530.09</b>	<b>-58 314.87</b>

	2007	2006
Zinsertrag	64 835.66	33 852.85
Zinsaufwand	-3 222.47	-35 852.50
Steuern	-10 185.05	-6 924.45
<b>Finanzerfolg und Steuern</b>	<b>51 428.14</b>	<b>-8 924.10</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-9 101.95</b>	<b>-67 238.97</b>
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	2 818.60
Kosten Aktienkapitalerhöhung	0.00	-134 588.20
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>0.00</b>	<b>-131 769.60</b>
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>-9 101.95</b>	<b>-199 008.57</b>

### Antrag über die Ergebnisverwendung

	2007	2006
Bilanzverlust vom Vorjahr	-548 860.40	-349 851.83
Gewinn/Verlust	-9 101.95	-199 008.57
<b>Vortrag Bilanzverlust auf neue Rechnung</b>	<b>-557 962.35</b>	<b>-548 860.40</b>

### Anhang

	2007	2006
<b>Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter</b>		
– Zahlungsverpflichtung «Pro Sollegg»	5 000.00	5 000.00
<b>Eigentumsbeschränkung für eigene Verpflichtungen</b>		
– Immobilien (Buchwert)	1 060 000.00	998 000.00
– Vorleistungen Neubau Drehrestaurant	4 712 001.00	441 041.00
– Grundpfandrechte	5 900 000.00	5 900 000.00
– Benützte Kredite	0.00	0.00
<b>Brandversicherungswerte der Sachanlagen</b>		
– Immobilien	4 970 700.00	9 095 000.00
– Einrichtungen und Anlagen	5 925 000.00	5 875 000.00
– Bauzeitversicherung Drehrestaurant	7 400 000.00	0.00
<b>Eigene Aktien</b>		
Aktien (à nominal CHF 50.00)	0	212

## REVISORENBERICHT

Josef Eugster, c/o Altrimo AG, 9050 Appenzell  
Lorenz Becker, c/o Revison Treuhand AG, 7320 Sargans

An die Generalversammlung der  
Luftseilbahn Büllisau-Hoher Kasten AG  
9058 Brülisau

### Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung Ihrer Gesellschaft für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr überprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einer Bilanzsumme von Fr. 7'407'970.73 und einem ausgewiesenen Verlust für die Zeit vom 01.01.2007 bis 31.12.2007 von Fr. 9'101.95 zu genehmigen.

Appenzell, 3. März 2008

  
Josef Eugster

  
Lorenz Becker

## ERÖFFNUNG DREHRESTAURANT

### Feierliche Eröffnung für Aktionäre

#### Montag, 28. April 2008

Wir bieten Ihnen als Aktionärin oder Aktionär die Möglichkeit, an der feierlichen Eröffnung teilzunehmen. Melden Sie sich bitte mit beiliegender Karte für diesen exklusiven Anlass an. Die 98 ersten Buchenden sind dabei!

#### Programm

- 17.30 Uhr Treffpunkt Talstation  
anschliessend Bergfahrt  
geführte Besichtigung im Neubau
- 18.30 Uhr Apéro im Panoramarestaurant  
Festakt mit feierlicher  
Inbetriebnahme
- 20.00 Uhr Nachtessen im Drehrestaurant  
4-Gang-Überraschungsmenü  
mit musikalischer Unterhaltung
- 24.00 Uhr letzte Talfahrt

#### Kosten

Bahnfahrt, Führung, Apéro, Nachtessen,  
musikalische Unterhaltung (ohne Getränke)  
pro Person Fr. 120.–

### Offizielle Eröffnung für Gäste

#### Donnerstag, 1. Mai 2008

Das neue Drehrestaurant kann auf den Tag genau ein Jahr nach dem Spatenstich seiner Bestimmung übergeben und für das Publikum geöffnet werden. Erste Bahnfahrt 08.00 Uhr.

Ab 1. Mai 2008 bis 1. Januar 2009 sind Bahn und Drehrestaurant täglich gemäss Fahrplan geöffnet. Im Juli und August verkehrt die Seilbahn jeden Samstag bis 22.00 Uhr.

## GENERALVERSAMMLUNG

Samstag, 7. Juni 2008, 10.00 Uhr

#### Tagungsort

Turnhalle Schulanlage Gringel, Appenzell

#### Bahnreisende

Wenige Minuten ab Bahnhof Appenzell

#### Auto

GPS-Eingabe Aula/Turnhalle Gringel:  
Unterrainstrasse 7, 9050 Appenzell

Benutzen Sie die Parkplätze im Dorf Appenzell, beispielsweise Brauereiplatz, Hallenbad, Hofwiese, Wühre oder andere.

#### Schlange stehen?

Wir bitten Sie, frühzeitig einzutreffen. Berücksichtigen Sie insbesondere die Wartezeiten bei der Zugangskontrolle.

### **Drehrestaurant Hoher Kasten**

Telefon +41 (0)71 799 11 17  
drehrestaurant@hoherkasten.ch  
9058 Brülisau AI

### **Seilbahn Hoher Kasten**

Telefon +41 (0)71 799 13 22  
seilbahn@hoherkasten.ch  
9058 Brülisau AI

### **Automatischer Wetterbericht**

Telefon +41 (0)71 799 17 43  
[www.hoherkasten.ch](http://www.hoherkasten.ch)